

Katharina Kasper Akademie

Qualifizierung · Beratung · Entwicklung



DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

„Nach bestem Wissen und Gewissen...“ Gewissensentscheidungen am Ende des Lebens

6. Mai 2015

Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach

Multiprofessionelles Symposium der
DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER

„Nach bestem Wissen und Gewissen...“ Gewissensentscheidungen am Ende des Lebens

Multiprofessionelles Symposium der
DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER

„Unwürdig sterben zu müssen“ zählt den Umfragen nach zu einer der größten Ängste der Deutschen. Ist es vorrangig der mögliche Verlust an Selbstbestimmung oder die Angst vor einer nicht mehr loslassenden Medizin, die Schwerstkranke und Sterbende einen Würdeverlust auf der Endstrecke ihres Lebens befürchten lässt? Wie hoch aufgehängt ist mittlerweile der Anspruch auf Selbstbestimmung? Handeln Menschen in existentieller Bedrängnis wirklich autonom? Und gibt uns die Selbstbestimmung das moralische Recht, den Tod gezielt zu verfügen, wenn das Leben unerträglich wird? Längst schon geben die Ethik und die Gesetzgebung in Europa auf diese Fragen unterschiedliche Antworten.

Sie erleben einen berufsgruppenübergreifenden Austausch in Grenzfragen am Lebensende, der Ihnen hilft, sich selbst zu positionieren. Sie spüren ferner den Stellenwert von Teamentscheidungen, die über die eigene Berufsgruppe hinaus getroffen und getragen werden beziehungsweise eines sogenannten „Referenzrahmens“, in dem sich Entscheidungen ganzer Mitarbeiter- oder Unternehmensgruppen bewegen können und widerspiegeln.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Elisabeth Disteldorf, Prof. Dr. Heribert Niederschlag & Dr. med. Christoph Lerchen

Das Programm

8:30 - 9:00 Uhr

Registrierung

Einführung in die Thematik

9:00 - 9:15 Uhr

„Nach bestem Wissen und Gewissen“
Gewissensentscheidungen am Ende des Lebens
Elisabeth Disteldorf, Geschäftsführerin,
Katharina Kasper ViaSalus GmbH, Dernbach

Forum am Vormittag – Vorträge mit Diskussion

9:15 - 10:15 Uhr

„Tun oder nicht (mehr) tun“
Gewissensentscheidungen bei hochbetagten Menschen und Menschen mit dementiellen Erkrankungen
Prof. Dr. Andreas Kruse, Ruprecht-Karls Universität Heidelberg,
Direktor Institut für Gerontologie, Heidelberg

10:15 - 11:15 Uhr

„Tun oder nicht (mehr) tun“
Gewissensentscheidungen bei Schwerstkranken und Sterbenden in Hochleistungsbereichen der medizinischen Versorgung
Priv. Doz. Dr. med. habil. Stephan Sahm, Chefarzt Medizinische Klinik I, Ketteler Krankenhaus, Offenbach

11:15 - 12:15 Uhr

„Tun oder nicht (mehr) tun“
Gewissensentscheidungen im Spannungsfeld von Selbstbestimmung, Selbstgefährdung und Selbsttötung
Prof. Dr. Sven Gottschling, Leitender Arzt, Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

12:15 - 13:15 Uhr

Mittagpause

Forum am Nachmittag – Vorträge mit Diskussion

13:15 - 14:00 Uhr

„Gewissensfreiheit“
Vom Recht auf Entscheidungsfreiheit des Behandlers aufgrund des Gewissens und vom Recht auf Selbstbestimmung des alten, schwerstkranken oder sterbenden Menschen
Prof. Dr. Martin Rehborn, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Dortmund

14:00 - 14:45 Uhr

„Gewissenskonflikt“
Vom ethischen Dilemma, wenn in uns Werte in Widerstreit geraten
Dr. med. Petra Kutscheid, Medizinerin, Fachärztin für Anästhesiologie und Palliativmedizin, Leitung Ethik Katharina Kasper Holding GmbH, Dernbach

14:45 - 15:15 Uhr

Kaffeepause

15:15 - 16:00 Uhr

„Gewissensbisse“
Vom quälenden Bewusstsein, unrecht gehandelt zu haben und vom Umgang mit der eigenen Schuld
Prof. P. Dr. Josef Römelt CSsR, Professor für Moraltheologie und Ethik an der Theologischen Fakultät Erfurt

16:00 - 17:00 Uhr

„Gewissensbildung“
Über die Schwierigkeit zu sagen, was das Gewissen ist, und zu tun, was das Gewissen sagt
Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag, SAC, Professor für Moraltheologie Direktor des Ethik-Instituts Philosophisch Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

17:00 - 17:15 Uhr

„Gewissensbe(un)ruhigung“
Spiritueller Schlussimpuls
Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag, SAC, Professor für Moraltheologie Direktor des Ethik-Instituts Philosophisch Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Moderation:

Dr. med. Petra Kutscheid
Medizinerin, Fachärztin für Anästhesiologie und Palliativmedizin, Leitung Ethik Katharina Kasper Holding GmbH, Dernbach

Dr. med. Christoph Lerchen
Ärztlicher Direktor Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Palliativmedizin, Leitung Fachbereich Palliativ der Katharina Kasper Akademie



Schnellübersicht

Termin: 6. Mai 2015

Uhrzeit: 9:00 - 17:30 Uhr

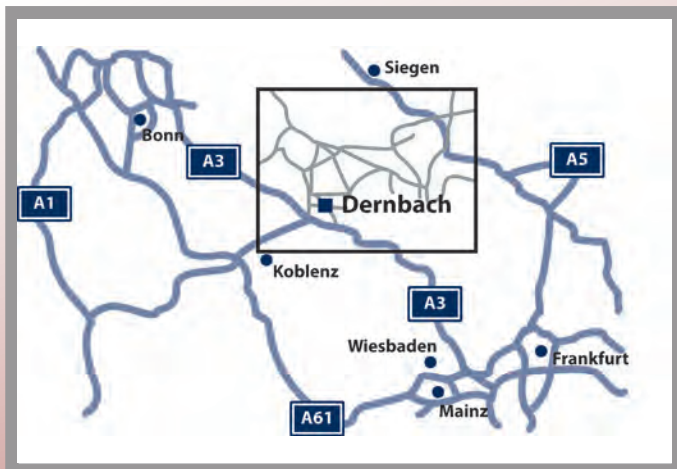
Gebühr: 100,- € für externe Teilnehmer/-innen
(Gebührenfrei für Mitarbeiter/-innen der DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, Pflegekräfte, Seelsorger,
Mitarbeiter/-innen in psychosozialen und therapeutischen Berufs-
gruppen sowie in Hospiz- und Beratungsdiensten, Geschäftsfüh-
rungen, kaufmännische Direktoren und Einrichtungsleitungen

Anmeldeschluss: 6. April 2015

Leitung: Elisabeth Disteldorf, Prof. Dr. Heribert Niederschlag,
Dr. med. Christoph Lerchen

Tagungsort: Herz-Jesu-Krankenhaus, Südring 8, 56428 Dernbach/Westerwald
Seminarraum Katharina Kasper



**Fortbildungspunkte für Ärztinnen/
Ärzte und Pflegende sind zu erwerben!**

Anmeldung

Veranstalter:
Katharina Kasper Akademie
Katharina-Kasper-Straße 12
56428 Dernbach

Telefon +49 2602 9301-306
Telefax +49 2602 9301-302

E-Mail: info@katharina-kasper-akademie.de
www.katharina-kasper-akademie.de

Die Akademie ist ein Geschäftsbereich der
DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER